

Inhaltsverzeichnis

Titel	Ehrenamt ist Ehrensache	1-2
Editorial	Ehrenamtskarte	1
Hintergrund	Ehrenamtskarte – Die Resonanz ist großartig!	2-3
KFA Intern	WelcomeWalk, IFD, Duo, Forum, Ehrenamt ...	4-5
Tipps und Termine	Mitreden!, DUO, Publikationen, Marktplatz, Studien, Workshops ...	6-8
Tätigkeitsangebote	Kurze, regelmäßige und intensive Engagementangebote ...	8-9
Impressum		5

Titel & Editorial

Editorial

**Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!**

nun hat Köln sie auch: Die Ehrenamtskarte NRW. Zwar gut anderthalb Jahre später als Düsseldorf, aber dafür wird in Köln die Ehrenamtskarte in zwei Monaten so oft beantragt wie in Düsseldorf in sieben Monaten. Geht doch!

Was auch geht, ist ein Netzwerk an engagierter Unternehmen und Einrichtungen, die das Ehrenamt in Köln durch kostenlose oder preisreduzierte Angebote unterstützen. Fast vierzig Angebote gibt es schon, die von ausgefallen (Besuch des Fernwärmetunnel oder der Restmüllverbrennungsanlage) über kulturell wertvoll (kostenloser bzw. ermäßigter Eintritt in Kölner Museen) bis hin zu alltagspraktisch (Startguthaben bei Kontoeröffnung) reichen.

Auch die KVB ist dabei. Sie bietet freie Fahrt für Freiwillige am internationalen Ehrenamtstag.

Liebe KVB, dies ist ein guter Anfang! Aber ist nicht jeder Tag des Jahres ein Ehrenamtstag?

Aus unserer Sicht schon!

Gabi Klein,  
Mitglied der Redaktion

Titel

**Ehrenamt ist Ehrensache**

*Zahlreiche Vergünstigungen bietet die Ehrenamtskarte NRW*

Rund sechs Millionen Menschen engagieren sich in Nordrhein-Westfalen ehrenamtlich. In Bereichen wie Sport, Kinder und Jugend, Senioren- und Flüchtlingsarbeit, Kultur, Umwelt, Gesundheit, Katastrophenschutz, Feuerwehr und Justiz findet das Engagement statt. In der Freizeit und unentgeltlich sind die Engagierten für andere da und dies in zum Teil beträchtlichem Umfang. Dies verdient besondere Wertschätzung und Anerkennung.

Aus diesem Grund hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen bereits 2008 eine landesweit gültige Ehrenamtskarte unter dem Motto »Ehrenamt ist Ehrensache« auf den Weg gebracht. Fast 4.000 Vergünstigungen weist die Homepage der Ehrenamtskarte [www.ehrensache.nrw.de](http://www.ehrensache.nrw.de) derzeit aus – mit stetig steigender Tendenz. ▶ weiter auf Seite 2



**Titel (Fortsetzung von Seite 1)**

Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte können in allen teilnehmenden Kommunen zahlreiche attraktive Vergünstigungen in Anspruch nehmen. Dazu gehören reduzierte Eintrittspreise für Museen, Schwimmbäder und andere öffentliche Freizeiteinrichtungen sowie Vergünstigungen bei Volkshochschulkursen, in Kinos, in Theatern usw. In vielen Kommunen unterstützen auch Unternehmen und der lokale Einzelhandel die Ehrenamtskarte. Rabatte für den Einkauf in der Parfümerie, beim Optiker oder im Autohaus oder der vergünstigte Besuch im Restaurant – die Palette ist riesig. Um hierbei nicht den Überblick zu verlieren, wurde für die Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte die App »Ehrensache.NRW« entwickelt. Mit einer komfortablen Suchfunktion sowie detaillierten Informationen, wie Kontaktdaten und Anfahrtsbeschreibungen, kann per Smartphone direkt das Passende gefunden werden.

Als grundlegende Voraussetzung für die Vergabe der Ehrenamtskarte gilt ein ehrenamtliches oder bürgerschaftliches Engagement von durchschnittlich wenigstens fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden im Jahr, zum Beispiel in einem Verein, in einer sozialen Einrichtung oder freien Vereinigung. Von der Ehrenamtskarte sollen insbesondere diejenigen profitieren, die keine pauschalen Aufwandsentschädigungen erhalten. Die Beteiligung an der Ehrenamtskarte ist groß. Fast 250 Städte und Kreise sind mittlerweile dabei und bedanken sich hiermit bei ihren engagierten Bürgerinnen und Bürgern.

**Hintergrund****Hintergrund****Sie sind**

- seit mindestens einem Jahr
- mindestens fünf Stunden pro Woche beziehungsweise 250 Stunden im Jahr
- ohne pauschale Aufwandsentschädigung
- im Stadtgebiet Köln für Dritte ehrenamtlich tätig?

**Dann können Sie die Ehrenamtskarte beantragen!****Informationen:**

Stadt Köln  
Büro der Oberbürgermeisterin  
Kommunalstelle FABE  
Telefon: 0221 / 221-22250  
[ehrenamt@stadt-koeln.de](mailto:ehrenamt@stadt-koeln.de)



Am 25.08.2017 wurden die ersten 200 Karteninhaber zu einem Empfang ins Rathaus eingeladen. Gabriele Sauer, Frank Straßburger und Katharina Tolks erhalten ihre Karte von Oberbürgermeisterin Henriette Reker

**Hintergrund****Die Resonanz ist großartig!**

*Susanne Kunert, Leiterin der Kommunalstelle FABE, berichtet von den ersten Erfahrungen*

Die Stadt Köln führte zum 1. Juli 2017 die Ehrenamtskarte ein. Susanne Kunert, Leiterin der Kommunalstelle FABE - Förderung und Anerkennung Bürgerschaftlichen Engagements, berichtet von ihren Erfahrungen.

**Frau Kunert, warum beteiligt sich die Stadt Köln an der Ehrenamtskarte?**

Susanne Kunert: »In Köln engagieren sich 200.000 Menschen ehrenamtlich in einer beeindruckenden Vielfalt. Dabei zeigt ein Blick in unsere Stadtgesellschaft, wie wertvoll die Arbeit der Ehrenamtlichen ist. Das Engagement reicht von der Unterstützung für geflüchtete Menschen, Jugendliche und Arbeitslose über die Pflege Kranker und Bedürftiger, über die Kultur und den Umweltschutz bis hin in den Sportbereich. Mit diesem freiwilligen Engagement verbessern die Ehrenamtlichen die Lebensbedingungen für unser Zusammenleben maßgeblich – für die Gesellschaft insgesamt, aber auch für einzelne Menschen in unserer Stadt. Damit übernehmen die ehrenamtlich tätigen Kölnerinnen und Kölner eine große Verantwortung, die eine besondere Anerkennung verdient hat.

Mit der Einführung der Ehrenamtskarte in Köln haben wir endlich die Möglichkeit, den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in ihrer Freizeit in unserer Stadt überdurchschnittlich ehrenamtlich engagieren, etwas zurückzugeben.

Die Ehrenamtskarte ist ein sichtbares Zeichen dieses freiwilligen Einsatzes und mit verschiedenen Vergünstigungen verbunden. Die Engagierten werden durch die Wertschätzung darin bestärkt, ihr Engagement weiterhin auszuüben oder anderen von dieser Anerkennung zu erzählen. Damit ist die Einführung der Ehrenamtskarte neben dem Ehrenamtstag, dem Ehrenamtspreis »KölnEngagiert« und den Aktivitäten des Kölner Netzwerks Bürgerengagement ein geeignetes Mittel der Engagementförderung in Köln.«

► weiter auf Seite 3

**Hintergrund (Fortsetzung von Seite 2)****Wie ist die Resonanz nach zweieinhalb Monaten?**

Großartig! Wir haben jetzt schon fast 600 Karten ausgegeben. Im Vergleich zu Düsseldorf, das im Jahr ca. 1.000 Karten ausgiebt, ist dies schon beachtlich und zeigt, wie sehr sich die Ehrenamtlichen über diese Anerkennung freuen und diese auch annehmen. Die Antragsteller sind in sehr unterschiedlichen Bereichen aktiv. Das reicht vom Sanitätsdienst beim DRK bis zur Hausaufgabenhilfe bei der Übermittagsbetreuung. Aber auch Ehrenamtliche aus den Willkommensinitiativen oder von Kirchengemeinden gehören zu den Antragstellern.

**Wo gab es Schwierigkeiten in der Umsetzung?**

Es gab keine Schwierigkeiten. Im Gegenteil, die Einführung der Ehrenamtskarte wurde von allen Seiten unterstützt, von der Politik, den Wohlfahrtsverbänden oder dem StadtSportBund.

**Wo gab es Unterstützung?**

Unterstützung gab und gibt es einerseits vom Land NRW, das die Ehrenamtskarte bereits 2008 eingeführt hat. Das Land Nordrhein-Westfalen gewährte eine Anschubfinanzierung in Höhe von 6.000 Euro und übernimmt die Aufwendungen für den Druck der ersten Karten. Darüber hinaus werden fachliche Beratung und Unterstützung angeboten sowie die Einwerbung von überregionalen, landesweiten Vergünstigungen, wie zum Beispiel bei den LVR-Museen oder dem Beethoven-Haus in Bonn, die Durchführung von Sonderaktionen für Ehrenamtskarteninhaber und den Betrieb einer Website ([www.ehrensache.nrw.de](http://www.ehrensache.nrw.de)) mit Verlinkung der teilnehmenden Kommunen.

Zudem sponsert die Sparkasse KölnBonn die Ehrenamtskarte mit einer jährlichen Zuwendung.

Nicht zu vergessen sind die Unternehmen und Einrichtungen, die die Vergünstigungen für die Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte anbieten. Das reicht vom freien Eintritt in das Schokoladenmuseum bis hin zur kostenlosen Führung im »Kronleuchtersaal« der Stadtentwässerungsbetriebe Köln.

**Wer finanziert die Ehrenamtskarte?**

Die Stadt Köln finanziert die Ehrenamtskarte durch die Bereitstellung einer zusätzlichen Stelle bei der Kommunalstelle FABE.

**Welche nächsten Schritte sind geplant?**

Die Liste der Vergünstigungen soll stetig steigen. So wirbt die Stadt Köln fortlaufend weitere Partner an wie Vereine, Kulturinstitute, Einzelhandel und öffentliche Einrichtungen.

**Was empfehlen Sie Antragsstellerinnen und Antragstellern?**

Wenn sie die Voraussetzungen zum Erhalt der Ehrenamtskarte erfüllen, jederzeit gerne einen Antrag zu stellen!

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft?**

Viele neue Partner, die die Ehrenamtskarte mit neuen Angeboten für die Ehrenamtlichen unterstützen, und dass wir bald die 2.000. Karte ausgeben können.

**Frau Kunert, vielen Dank für das Interview!**



**FREIWILLIG ENGAGIERT!**

**SCHÖNE STUNDEN FÜR MENSCHEN  
MIT DEMENZ UND IHRE FAMILIEN**



## Forum

## »Eine inspirierende Veranstaltung und inspirierende Menschen«

Am 2. September haben das Forum für Willkommenskultur und die Melanchthon-Akademie wieder zum BarCamp »Willkommenskultur in Köln« eingeladen. Mehr als 50 Vertreter/-innen von Willkommensinitiativen tauschten sich zu Themen wie Pressearbeit, Spendenwerbung, Wohnungs- und Arbeitssuche, Gewinnung neuer Freiwilliger oder der Idee einer »Solidarischen Stadt« aus. »Eine inspirierende Veranstaltung und inspirierende Menschen,« so eine Teilnehmerin, »Wann findet das nächste BarCamp statt?«



Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Kölner Flüchtlingsrat

## Verein

## Ein Besuch bei der Kölner Freiwilligen Agentur lohnt sich!

Am 14.08.17 bekamen wir Besuch von einer Delegation junger Menschen aus der Ukraine, die sich über die Organisation unserer Arbeit und über unsere Angebote und Erfahrungen mit Freiwilligendiensten informieren wollten.

Mit großer Neugier wurden besonders die Projekte in Eigenregie genauer befragt. Die vielfältigen Angebote für Geflüchtete, aber auch Lesewelten und Duo stießen auf großes Interesse und es wurden direkt Überlegungen angestellt, wie z. B. das Projekt DUO auch in der Ukraine aufgebaut werden könnte und die ehrenamtlichen Strukturen weiter auf- und ausgebaut werden können.

## WelcomeWalk

## »WelcomeWalk: Mach mit!«

Drei mal drei Stunden gemeinsam spazieren gehen ist ein für beide Seiten überschaubares Engagement und trotzdem enorm gewinnbringend: »Ich habe gelernt, dass man auch ohne große Schritte etwas Gutes tut,« ist Fariba Arabis Erkenntnis. Sie machte mit Ibrahim Jalali einen WelcomeWalk, sein Resümee: »Ich wünsche jedem, der neu in Köln ist, eine Person wie Fariba.« Wer Lust hat, mitzumachen, ist herzlich willkommen! Am **27. September** startet die nächste Runde.



(Foto: KFA)

Mehr Infos: Corinna Schüler, Tel.: 0221/888 278-22, [mentoren@koeln-freiwillig.de](mailto:mentoren@koeln-freiwillig.de)

## IFD

## Für U-27-Jährige: Ein Freiwilligendienst in den Kölner Partnerstädten

Ein Jahr lang unterstützen Freiwillige aus Köln medizinische, kulturelle oder soziale Einrichtungen in China, Israel, England und vielen anderen Ländern. Susanne Freisberg bereitet sie durch mehrtägige Seminare auf ihre neuen Aufgaben vor. Ein Highlight des Ausreiseseminars war ein Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Andreas Wolter. Er machte deutlich, wie stolz die Stadt auf das Engagement der jungen Freiwilligen sein kann. Die Freiwilligen nutzen die Chance, ihre Ideen zum Wohlergehen von Köln vorzubringen, z. B. bessere Radwege. Ob dies realisiert wurde, sehen sie bei ihrer Rückreise im Sommer 2018. Für diejenigen, die wissen wollen, was die Freiwilligen im Ausland realisieren, empfehlen wir den [Blog](#) von Alexander Maxelon über seinen Freiwilligendienst in Xi'an.



(Foto: KFA)

Wer sich schon früh sein Freiwilligendienst-Traumziel ab September 2018 bewerben möchte, melde sich bei [Kerstin.Kau@koeln-freiwillig.de](mailto:Kerstin.Kau@koeln-freiwillig.de), 0221/888278-23, [www.koeln-freiwillig.de/internationaler-freiwilligendienst](http://www.koeln-freiwillig.de/internationaler-freiwilligendienst)

**Verein****In eigener Sache:**

Wir möchten kurzfristig unseren freien Platz im Freiwilligendienst besetzen. Wer intensiven Einblick in die vielfältigen Arbeitsabläufe einer gut organisierten NGO bekommen möchte, ist bei uns genau richtig. Wir suchen Unterstützung im Bereich der Ehrenamtsvermittlung und der Organisation der Freiwilligendienste. Unsere Projekte sind sehr vielfältig, sodass Freiwillige auch einen guten Einblick in andere Bereiche bekommen: die Arbeit mit Flüchtlingen, Lesewelten und Unternehmensengagement. Der Freiwilligendienst umfasst 35 Wochenstunden und dauert ein Jahr.

**Weitere Infos:**

Kerstin Kau, 0221/888 278 23,  
[Kerstin.Kau@koeln-freiwillig.de](mailto:Kerstin.Kau@koeln-freiwillig.de)

**Engagement****Impressum**

Hrsg.: Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

V.i.S.d.P.: Gabi Klein

Redaktionsteam: Heike Klas, Gabi Klein,  
 Anika Lietzke, Michael Paffenholz

Fotos: Stadt Köln, KFA

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.  
 Clemensstr. 7, 50676 Köln  
 Tel.: 0221-888 278-0  
 Fax: 888 278-10  
[www.koeln-freiwillig.de](http://www.koeln-freiwillig.de)  
[info@koeln-freiwillig.de](mailto:info@koeln-freiwillig.de)

Spendenkonto:

Kontonummer 421 030 006  
 Kölner Bank eG, Bankleitzahl 371 600 87



Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

**Vorgestellt****Martina Thomas**

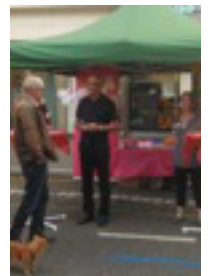
»Ich engagiere mich bei der Unterstützung von Geflüchteten, und meine Mutter ist demenziell erkrankt. Daher war meine Motivation sehr hoch, bei DUO und Geflüchtete im Freiwilligendienst mitzuarbeiten!« beschreibt Martina Thomas rückblickend ihren Einstieg in die Kölner Freiwilligen Agentur. Sie ist seit März 2016 dabei, ihre Tätigkeit im Bereich Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit hat sie inzwischen auch auf die Projekte Ehrenamt, Unternehmensengagement und Lesewelten ausgeweitet. »Mir gefällt die Vielfalt hier: An Menschen, Projekten und Aufgaben.«



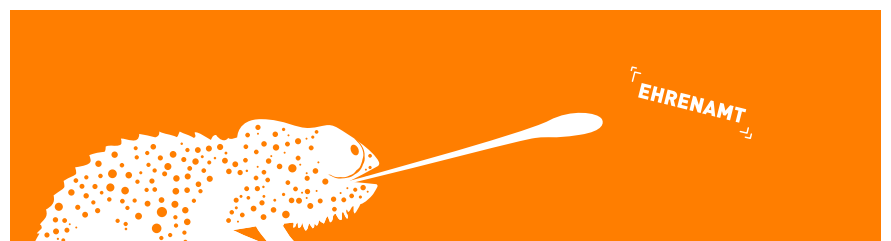
Martina Thomas

**Bernd Philipp**

»Im Berufsleben hatte ich als beratender Ingenieur in großen Unternehmen und als Selbstständiger viel und gerne mit Menschen zu tun. Diesen direkten Kontakt zu Mitbürgern schätze ich auch als Berater für das Ehrenamt bei der KFA. Ob bei den Beratungsgesprächen in unserem Büro, bei den Terminen in den Bezirksrathäusern oder anderen Veranstaltungen, es macht mir immer wieder Freude, mit interessanten und aufgeschlossenen Menschen zu sprechen, ihnen ihre vielfältigen Ehrenamts-Möglichkeiten aufzuzeigen oder sie mindestens für das Ehrenamt zu sensibilisieren,« – so stellt sich Bernd Philipp vor, der seit 2012 ehrenamtlich als Engagementberater tätig ist.



Bernd Philipp

**Ausgezeichnet****TÜV Rheinland erhält Kölner Ehrenamtspreis**

Beim 18. Kölner Ehrenamtstag wurde der Kölner Ehrenamtspreis verliehen. In der Kategorie »Engagierte Unternehmen« ging der Preis an die TÜV Rheinland AG. Susanne Dunschen, Mitarbeiterin für Corporate Social Responsibility im Konzern, erklärte uns im Interview, was einen FreiwilligenTag im Unternehmen so sinnvoll macht: »Wir haben festgestellt, dass es für viele Vollzeit angestellte Mitarbeiter gar nicht so einfach ist, in der Freizeit einem Ehrenamt nachzugehen. Und da ist es natürlich schön, wenn man vom Arbeitgeber die Möglichkeit hat, sich auch während der Arbeitszeit für soziale und Umweltprojekte zu engagieren und auch während der Arbeitszeit über den Tellerrand hinaus zu schauen und sich für seine Gemeinde und seine Stadt einsetzen zu können.«

**Wir gratulieren TÜV Rheinland ganz herzlich zum Erhalt des diesjährigen Ehrenamtspreises!**

**Kontakt** Kölner FreiwilligenTag: [lara.kirch@koeln-freiwillig.de](mailto:lara.kirch@koeln-freiwillig.de)

## Tipps und Termine

## Mitreden!

### Werkstattveranstaltung: »Aktive Bürgerschaft für Demokratie, Zusammenhalt, Offenheit und Innovation«

»Das freiwillige, ehrenamtliche Engagement von Menschen in Köln ist keine Spielwiese. Um Köln zukunftsfähig zu machen, brauchen wir eine offene und Streitbare Stadtgesellschaft, die in wichtigen Fragen zusammenhält. Das ist ohne ein wirksames Engagement der Bürgerinnen und Bürger nicht zu haben.«

Unter diesem Leitgedanken lädt GRÜNE Köln alle Interessierten zur Diskussion ein: **Samstag, 14. Oktober 2017** von 11:00 – 16:30 Uhr ins Bürgerzentrum Köln-Mülheim (MÜTZel), Berliner Str. 77.

**Info & Anmeldung:**  
<http://tinyurl.com/aktivbuerger>

## DUO

### Öfter mal die Perspektive wechseln! – Start der neuen DUO-Schulungen

Über DUO besuchen Freiwillige ein- oder zweimal die Woche einen Menschen mit Demenz zu Hause. Sie teilen mit ihm Erinnerungen, erzählen, lachen, spielen oder gehen spazieren und entlasten damit die betreuenden Angehörigen. DUO bietet vorbereitende Schulungen, eine professionelle Begleitung der Einsätze und Erfahrungsaustausch sowie eine Aufwandsentschädigung.

Die nächsten Infoveranstaltungen sind am **09. Oktober**, 19 Uhr und am **14. November**, 10 Uhr in der Kölner Freiwilligenagentur, Clemensstr. 7, 50676 Köln und am **17. Oktober**, 19 Uhr sowie am **7. November**, 10 Uhr im ASB Köln, Ringstr. 28, 50996 Köln

**Informationen** und Anmeldung: Corinna Goos, Nadine Mühlender, Tel.: 0221/888 278-21; [duo@koeln-freiwillig.de](mailto:duo@koeln-freiwillig.de)

*DUO qualifiziert und vermittelt engagierte Freiwillige, die Menschen mit Demenz in ihrer häuslichen Umgebung besuchen und Zeit mit ihnen verbringen.*



## Publikation

### Zehn Beispiele, wie man Brücken bauen kann – Das Engagement muslimischer Gemeinden für Geflüchtete

Durch ihre Integrationserfahrungen haben viele Muslim/-innen eine bedeutsame Rolle bei der Integration von Geflüchteten. Die Bertelsmann Stiftung ist Herausgeberin der Broschüre »Hilfsbereite Partner: Muslimische Gemeinden und ihr Engagement für Geflüchtete«, die in zehn Praxisbeispielen von Engagementmöglichkeiten zeigt, welchen Beitrag muslimische Gemeinden in unserer Gesellschaft leisten.

[Zum Download](#)

## Fachtagung

### »Ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe heute: Von der Not- zur Nachbarschaftshilfe«

Am **10. Oktober** findet in Schleswig-Holstein in Neumünster eine Fachtagung des Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren zum ehrenamtlichen Engagement in der Flüchtlingshilfe statt. Die Tagung bietet eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und Herausforderungen aus der Sicht von lokalen und regionalen Organisationen und Akteur/-innen und verbindet diese mit allgemeinen und bundespolitischen Diskussionen.

Das Impulsreferat hält BBE-Geschäftsführer Dr. Ansgar Klein. Mehr [Infos](#)

## Unternehmen

### 17. Oktober: 11. Köln Marktplatz

Der Marktplatz »Gute Geschäfte« ist die Kölner Kontaktbörse für gesellschaftliches Engagement. Einmal im Jahr kommen Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen zusammen und können im persönlichen Gespräch Kontakte knüpfen und Kooperationen aushandeln. Der 11. Kölner Marktplatz findet statt am **17. Oktober 2017**, 18:00 Uhr

Forum Volkshochschule im Rautenstrauch-Joest-Museum.

**Anmeldung:** [lara.kirch@koeln-freiwillig.de](mailto:lara.kirch@koeln-freiwillig.de)



**Veranstaltung****OpenTransfer CAMP #Patenschaften in Leipzig**

Am **04. November 2017** dreht sich bei der erstmalig in Leipzig stattfindenden Veranstaltung alles rund um Patenschaften für Geflüchtete. Die Stiftung Bürgermut lädt Haupt- und Ehrenamtliche, Geflüchtete, Engagierte, Kreative und Social Entrepreneure ein, ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu teilen, Fragen zu stellen, gemeinsam Ideen zu entwickeln und sich mit anderen auszutauschen und zu vernetzen.

[Mehr Infos](#)

**Veranstaltungen****Streckenläufer und Paten für ein besseres Stadtbild gesucht**

Das Stadtbild beeinflusst das Gefühl von Wohlbefinden und Sicherheit - im Guten wie im Schlechten. Dunkle Ecken, Fahrradleichen, Müllablagerungen, Uringestank ziehen meist noch mehr Schmutz und Schaden an. Jeder, der beruflich oder privat in der Stadt unterwegs ist, kann sich als sog. »Streckenläufer« engagieren und Missstände melden.

Die IHK Köln lädt am Mittwoch, **20. September 2017**, von 10 bis 12 Uhr zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung ein.

**Anmeldung** und Information: Claudia Schwokowski (IHK), Tel.: 0221/1640-4100.

**Stellenangebot****Freiwilligenkoordinator/-in für die Flüchtlingshilfe gesucht!**

Die Evangelische Lukaskirchengemeinde Bonn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Koordinator/-in für die Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe. Die Projektstelle (Vollzeit) wird neu eingerichtet und ist auf drei Jahre befristet. Es wartet ein spannendes und engagiertes Arbeitsumfeld mit einem großen Gestaltungsfreiraum auf Sie!

Für ausführliche **Informationen** zur Stellenausschreibung wenden Sie sich bitte an Herrn Martin Lindner per Email an [m.lindner@evib.org](mailto:m.lindner@evib.org)

**Studien****ZiviZ-Survey 2017 veröffentlicht**

Allen Thesen zum Vereinssterben zum Trotz: Es gibt mehr als 600.000 Vereine in Deutschland. Die Zivilgesellschaft in Deutschland wächst und wird politischer. Auch deren Mitgliederzahl steigt, fast jeder zweite Bundesbürger ist Mitglied in einem Verein. Dabei engagieren sich die meisten Menschen nach wie vor ehrenamtlich, aber für die Organisationen wird es schwerer, Engagierte zu finden. Das sind die Hauptergebnisse des im Juni 2017 veröffentlichten ZiviZ-Surveys, einer repräsentativen Befragung der organisierten Zivilgesellschaft in Deutschland.

[Mehr Infos](#)

**Engagiert in Kultur und Musik – Sonderauswertung des letzten Freiwilligensurveys**

Wer sind die Menschen, die sich in Kultur engagieren, welche Motive haben sie, welche Aufgaben übernehmen sie und wie verhält es sich mit den organisatorischen Rahmenbedingungen? Und wie kann freiwilliges Engagement in Kultur für alle unter den Gesichtspunkten von Inklusion und Diversität möglich gemacht werden? Diesen Fragen wollte die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ) genauer nachgehen und gab die Sonderauswertung des letzten Freiwilligensurveys 2014 zum freiwilligen Engagement in Kultur und Musik bei Dr. Mareike Alscher in Auftrag.

[Mehr Infos](#)

**ENGAGEMENT****Kongress****Engagementkongress NRW – Bürgerschaftliches Engagement fördern – sozialen Zusammenhalt und Demokratie stärken**

Mit dem Engagementkongress hat die Landesregierung NRW in Kooperation mit dem »Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW« eine Plattform für den landesweiten Erfahrungsaustausch zur lokalen Engagementförderung geschaffen. Im Fokus steht der Wissenstransfer aus der Praxis. Der diesjährige Kongress widmet sich dem Schwerpunktthema »Bürgerschaftliches Engagement fördern – sozialen Zusammenhalt und Demokratie stärken«. Der Kongress findet statt am **16. Oktober 2017**, in der Stadthalle Bad Godesberg.

[Mehr Infos](#)



**Workshop****Regionale Impulsworkshops für Unternehmenskooperationen – Neue Termine**

Das Netzwerk engagierter Unternehmen und gemeinnütziger Mittlerorganisationen UPJ möchte mit den Workshops aus der Reihe »Neue Verbindungen schaffen – Unternehmenskooperationen vor Ort initiieren« erfolgreiche Konzepte und praktische Erfahrungen mit der Initiierung von Unternehmenskooperationen bekannter machen. Für die Impulsworkshops stehen die nächsten drei Termine und Orte fest: Am **23. November 2017** in Rostock, am **30. November 2017** in Karlsruhe und am **7. Dezember 2017** in Essen. Die Workshops werden von UPJ gemeinsam mit lokalen Akteuren durchgeführt.

[Infos und Anmeldung](#)

**Gesellschaft****Unsere Entscheidung! Offene Gesellschaft oder nationale Verhärtung?**

Viele Menschen spüren die Veränderungen durch Zuwanderung, Globalisierung, Terror und soziale Herausforderungen. Bei den einen bewirkt das eine große Bereitschaft zur Offenheit und Integration, bei den anderen löst die Situation Ängste und Ablehnung aus. Nun ist es an uns zu fragen: Wohin wollen wir? Welchen Einfluss nehmen wir auf die Entwicklungen in unserer Gesellschaft? Können wir einer fortschreitenden Spaltung die Stirn bieten? Die Veranstaltung »Unsere Entscheidung!« am **20.09.2017** um 19:30 Uhr im Domforum stellt als überparteiliche Diskussionsveranstaltung diese Fragen zur Debatte. Der Sozialpsychologe Stephan Grünewald vom rheingold-Institut führt in das Thema ein. Anschließend sind alle eingeladen mitzureden.

[Mehr Infos](#)

**Tätigkeitsangebote****Engagement gefällig? Wir haben sicher das Passende für Sie!**

**Unsere Engagementangebote sind in drei Rubriken unterteilt:** Kurzes Engagement (vom zeitlichen Aufwand her befristet, teilweise auf wenige Stunden), regelmäßiges Engagement (geringer zeitlicher Aufwand, aber regelmäßige Mitarbeit über eine längere Zeit) und intensives Engagement (ab 15 Stunden pro Woche und für mindestens sechs Monate).

Beispiele finden Sie hier oder in unserer Engagementdatenbank unter [www.koeln-freiwillig.de/engagement](http://www.koeln-freiwillig.de/engagement).

Sie interessieren sich für ein Angebot oder haben Interesse an einer unverbindlichen Beratung? Wir freuen uns, wenn Sie uns kontaktieren unter [beratung@koeln-freiwillig.de](mailto:beratung@koeln-freiwillig.de) oder per Telefon unter 0221/888 278-0.

**Kurzes Engagement – Sie haben einige Stunden oder ein Wochenende Zeit?****Bergisch Gladbach****Verkaufen für einen guten Zweck zur Weihnachtszeit macht Freude (ID: 56257)**

Im November und Dezember wird Ihre Unterstützung bei dem Verkauf von Kunstwerken auf dem Weihnachtsmarkt in Bergisch Gladbach, die von Menschen mit Behinderung in Werkstätten im Westjordanland hergestellt wurden, gebraucht. Organisiert wird der Verkauf von dem Förderverein des Unterstützer/-innennetzwerkes für diese Einrichtungen in Palästina, und der Erlös kommt auch diesen Einrichtungen zugute.

**Köln-Wesseling****Schöne Weihnachtszeit – Begleitung von Senior/-innen (ID: 56113)**

Die Weihnachts- und Silvesterzeit ist für alle, insbesondere für Senior/-innen, die in einer Einrichtung leben und nicht zu ihrer Familie können, eine besondere Zeit. Für Heiligabend, die Weihnachtsfeiertage und Silvester braucht die Einsatzstelle Unterstützung, um eine besondere Atmosphäre zu schaffen, z.B. für das Eindecken und Dekorieren der Kaffeetafel, gemeinsame Gespräche, Vorlesen und anderes. Die Einsatzstelle freut sich über Ihre Kontaktaufnahme!



Regelmäßiges Engagement – Sie haben regelmäßig einige Stunden in der Woche Zeit?

### Köln-Nippes

#### Hausaufgabenbetreuung (ID: 98727)

Die Offene Ganztagsgrundschule bietet den Kindern im Ganztagsbereich täglich ein warmes Mittagessen, betreute Hausaufgaben und viele Kreativ- und Sportangebote. Zur Unterstützung der Hausaufgabenbetreuung sucht die Schule Ehrenamtliche, die den Kindern während der wichtigen Lernphase am Nachmittag zur Seite stehen.

### Köln-Südstadt

#### Handwerker für die Begleitung von Umzügen gesucht (ID: 121067)

Die Einrichtung, die noch Freiwillige sucht, ist eine Nachbarschaftsinitiative, die sich für geflüchtete Menschen engagiert. Sobald die Menschen aus ihrer ersten Unterkunft in eine feste Wohnung umziehen, brauchen sie Hilfe beim Aufbau und der Montage von Möbeln. Es muss NICHT getragen werden! Es wäre toll, wenn Werkzeug mitgebracht werden kann, aber Werkzeug kann auch organisiert werden. Der Einsatz ist von der Zeit der Ehrenamtlichen abhängig und flexibel gestaltbar.

### Stadtgebiet

#### Sortieren von Backwaren in Großbäckerei (ID: 17378)

Nicht alle Menschen haben ihr tägliches Brot – und dennoch gibt es Lebensmittel im Überfluss. Die Organisation, die hier Ehrenamtliche sucht, bemüht sich um Ausgleich. Es werden dringend Personen gesucht, die helfen, Lebensmittel bei »Spendern« einzusammeln, damit diese an Bedürftige verteilt werden können. Die Absprachen, wann, wo und wie gesammelt und verteilt wird, werden mit der Einsatzstelle besprochen.

### Innenstadt

#### Medienmädchen – geflüchtete Mädchen werden kreativ (ID: 123709)

In dieser Einsatzstelle tanzen, fotografieren, basteln und nähen geflüchtete Mädchen im Alter von sechs bis 16 Jahren und machen das, wozu sie Spaß und Lust haben. Es werden Ehrenamtliche gesucht, die die Honorarkräfte bei der pädagogischen Arbeit unterstützen.

### Rösrath

#### Unterstützung der Verkaufsstellen des Rösrather Kulturcafés (ID: 27867)

Die Stiftung will gemeinnützige Projekte fördern, die bürgerschaftliches Engagement und Handeln anstoßen. Das Café der Stiftung unterstützt mit dem Erlös durch den Verkauf das kulturelle Angebot der Stadt Rösrath. Der Verkauf erfolgt dabei über den Einzelhandel in der Stadt. Die Stiftung sucht daher einen ehrenamtliche/n Mitarbeiter/in, die/der den Einkauf tätigt, die Verkaufsstellen betreut und diese beliefert.

Intensives Engagement – Sie wollen sich für 6 bis 12 Monate intensiv engagieren?

### Freie Plätze:

Wir bieten verschiedene offene Plätze im Freiwilligendienst. 10 – 40 Wochenstunden, für Menschen jeden Alters möglich. Projekte unter [www.koeln-freiwillig.de/einsatzstellen](http://www.koeln-freiwillig.de/einsatzstellen)

Infos: [Kerstin.Kau@koeln-freiwillig.de](mailto:Kerstin.Kau@koeln-freiwillig.de)

### Beispiel

#### Draußen und drinnen – Freiwilligendienst auf der Jugendfarm

Auf der Jugendfarm Wilhelmshof lernen Kinder und Jugendliche den Umgang mit Natur und Tieren. Sie helfen bei der Pflege und Versorgung der Tiere und des Gartens und übernachten ab und zu auf dem Hof. Das Engagement ist in verschiedenen Arbeitsbereichen möglich: Neben der Versorgung und Pflege der Tiere stehen Arbeiten im Garten, an den Gebäuden und Gehegen sowie im Service an.



Weitere Infos: 0221/888 278 23, [Kerstin.Kau@koeln-freiwillig.de](mailto:Kerstin.Kau@koeln-freiwillig.de)

Weitere Angebote unter  
[www.koeln-freiwillig.de/koelner-freiwilligendienst](http://www.koeln-freiwillig.de/koelner-freiwilligendienst).